



Wie du mit deinen Sinnen die Bodenart bestimmen kannst

Die meisten Böden sind Mischböden und bestehen aus unterschiedlichen „Zutaten“: Sand, Ton, Schluff und Humus. Mit deinen Sinnen kannst du herausfinden, welche der Zutaten überwiegt.



Humus

fühlt sich flockig an. Er klebt nicht und ist auch nicht körnig. Aber er zerbröckelt zwischen deinen Fingern zu weichen Krümeln und riecht gut.

GLÄNZT DU?

Glänzen deine Handinnenflächen von der Erde? Dann hast du **TON** in der Hand. Ist die Handfläche eher stumpf, dann hast du **LEHM** in den Hand.

LOS GEHT'S

Nimm ein Klümpchen Erde (etwa so groß wie eine Walnuss) in die Hand und feuchte es etwas an, falls es zu trocken ist!

WAS SIEHST DU?

Erkennst du nur einzelne Körnchen? Dann hast du reinen **SAND** in der Hand. Wenn nicht, dann geht's weiter:

WAS RIECHST DU?

Riecht die Erde nach frischem Waldboden? Dann ist sie sehr **HUMUS**reich. Wenn nicht...

WAS FÜHLST DU?

Ist die Erde krümelig-bröckelig, aber immerhin etwas formbar? Dann ist es eher lehmige Erde. Gehe weiter zum nächsten Schritt!

WAS HÖRST DU?

Reibe etwas Erde zwischen den Fingern vor deinem Ohr! Hörst du ein starkes Knirschen? Dann hast du Sandigen Lehm. Hörst du nichts oder kaum etwas knirschen? Dann gehe einen Schritt weiter!

WAS FORMST DU?

Forme erst eine Kugel und daraus dann eine bleistift dünne Walze!

Die Walze reißt ein? Dann ist der Sandanteil im **LEHM** hoch. Die Walze hält gut? Dann schau dir deine Handflächen genau an!



Anleitung zur EINFACHEN FINGERPROBE

